

Haushaltsantrag

NR:

	Datum: 14.11.2011 Antragstellerin: FDP-Fraktion Verfasser/in: <i>Tobias Kruger</i> <i>Dr. Rüdiger Werner</i>
Streichung der FWL „Zuschuss Essensangebot NBS“ (Sachkontonto: 712201)	
Beratungsfolge:	
<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
24.11.2011	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
06.12.2011	Stadtverordnetenversammlung

Sachverhalt/Begründung:

Aufgrund des – durch das horrende Plandefizit i.H.v. **9.500.000 €** verursachten – alternativlosen allgemeinen Sparzwangs müssen alle Leistungen und Ausgaben überprüft, gekürzt und wenn objektiv nicht anders möglich auch verringert, verlagert oder komplett eingestellt werden.

Aufgrund des Haushaltsdefizites der Stadt Rödermark müssen selbstverständlich insbesondere auch alle so genannten freiwilligen Leistungen auf den Prüfstand. Die freiwilligen Leistungen können dabei in 3 Kategorien unterteilt werden.

1. Freiwillige Leistungen, deren Streichung höhere Kosten an anderer Stelle für die Stadt verursachen würden. Diese freiwilligen Leistungen müssen aus Sicht des Antragstellers bestehen bleiben.
2. Freiwillige Leistungen, deren Streichung in ganz erheblichem Maße zur Reduktion der Lebensqualität beitragen würden, die der Leitbildidee widersprechen würden und die deshalb aus Sicht des Antragstellers bestehen bleiben sollten.
3. Freiwillige Leistungen, die ein Zusatzangebot darstellen, die aber nicht so essentiell sind, sodass eine Streichung unter den finanzpolitischen Vorgaben gerade noch vertretbar ist.

Auch wenn es für Teilbereiche der Bürgerschaft sicher schmerzlich sein wird, führt der Sparzwang dazu, dass alle freiwilligen Leistungen der Kategorie 3 aus Sicht des Antragstellers entweder deutlich gekürzt oder gar vollumfänglich gestrichen werden müssen.

Die hier angeführte freiwillige Leistung „Zuschuss Essensangebot NBS“ gehört zur Kategorie 3 und ist überdies generelle Aufgabe des Schulträgers bzw. des Landes.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Freiwillige Leistung „Zuschuss Essensangebot NBS“ (Sachkonto 712201) wird gestrichen, das städtische Gesamtdefizit damit um 26.000,-- € abgesenkt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Enthaltung: